

so ist dagegen meine Vorhersagung, wir würden mit der *Elodea* ein schätzbares Dungmaterial mehr gewinnen, vollkommen in Erfüllung gegangen. Ueberall, wo Ueberfluss an ihr ist, beschäftigt ihr Herausziehen des Sommers hindurch viele Hände und ist ihre Verwendung zu Agrikulturzwecken eine allgemeine geworden. Man pflügt sie am besten grün unter, indem die Krautmassen beim Trocknen ganz ausserordentlich zusammenfallen. In den Verhandlungen des Landes-Oekonomie-Collegiums ist mehrfach von der *Elodea* die Rede gewesen. Man schätzt die Masse des frischen Krautes, dessen man zur Düngung eines Morgens bedarf, auf zwanzig Fuhren. In Spandow konstruirt und verkauft man zum Herausfischen bereits eigene eiserne Haken. Wie sehr sich die Verwendung der uns beschäftigenden Pflanze lohnt, beweist ein mir bekannt gewordener Fall aus der Nähe von Heiligensee, wo ein dort wohnender Cultivateur auf ziemlich sterilem Sande mittelst massenhafter Düngung mit der *Elodea* die schönsten Kartoffeln in der Gegend erntete.

Der der Fischbrut gewährte Schutz ist gleichfalls eine unbestrittene Thatsache geworden, welche ich namentlich für den Tegeler-See für erwiesen hinstellen kann. In demselben Gewässer möchte man sich doch der Befürchtung hingeben, ihr Hervortreten an die Oberfläche und ihr theilweises Faulen im Spätjahre möchte bei ungewöhnlicher Sommerhitze Fieberluft erzeugend wirken.

Doch, was der Mensch auch sagen möge, das Kraut geht seinen Weg ungehindert von unsern Lobeserhebungen und unbekümmert um unseren Tadel: es geht ihn mit der Unwiderstehlichkeit einer Naturerscheinung, bis wohin — das weiss Gott allein. Wohl aber glaube ich nicht zu irren, wenn ich die Ueberzeugung ausspreche, das Hochwasser des gegenwärtigen Frühlings werde dem Umsichgreifen des Phänomens gerade in diesem Jahre einen noch stärkeren Schwung verleihen.

Berlin, im März 1868

---

Nord- und Mittel-Deutschlands *Juncaceen* und *Cyperaceen* (Halbgräser). Ein Herbarium mit Beiträgen von Ascherson, Bochkoltz, Gallee, Grantzow, Golenz, Heidenreich, Herrenkohl, Klatt, Köhler, Limpricht, Matz, Pflümer, O. Reinhardt, Rother, Schädle, J. Schlickum, Schwarzer, v. Uechtritz,

Warnstorf, Weise, Zimmermann, Zabel etc. für Freunde der Botanik, wie auch für Landwirthe herausgegeben von C. Baenitz. Lieferung III. No. 142—165. Preis a. im Buchhandel 1½ Thlr., b. direct vom Selbstverleger ¾ Thlr. Görlitz: E. Remer's Buchhandlung. Königsberg i. Pr.: Selbstverlag des Lehrers C. Baenitz. 1868.

Nach längerer Unterbrechung ist der im VI. Jahrgang S. 310 besprochenen zweiten Lieferung von Baenitz' nord- und mittel-deutschen Halbgräsern eine dritte gefolgt; wenn wir die beträchtliche Zahl seltener und kritischer Arten, welche hier von sehr entlegenen Standorten für den unverändert geringen Preis geboten werden, erwägen, wird diese Zögerung erklärlich erscheinen. Wir nennen nur *Carex globularis* L. von Tilsit, *Carex stenophylla* Wahlenb. und *Michelii* Host von Angern in Nieder-Oesterreich (welche wohl aus dem Gebiete nicht in hinreichender Anzahl beschafft werden konnten), *Carex hordeistichos* Vill. aus der Wetterau, *Carex binervis* Sm. von Eupen, *Carex Siegertiana* Uechtr. (Jahrg. VIII. S. 103) aus der Hand des Autors, *Carex ornithopoda* W. von Luxemburg, welche Grenzüberschreitung wohl die glücklich gelöschte Luxemburger brennende Frage nicht wieder anschüren wird etc.

Daß die Exemplare allen Ansprüchen genügen, versteht sich von selbst. Dasselbe können wir auch von dem neuesten Unternehmen des unermüdlichen Herausgebers, dem

Herbarium meist seltener und kritischer Pflanzen Nord- und Mitteldeutschlands behaupten, hinsichtlich dessen wir im Uebrigen auf beifolgenden Prospect verweisen.

P. Ascherson.

*Bryotheca silesiaca.* (Schlesiens Laubmoose.) Herausgegeben von G. Limpricht, Lehrer an der höheren Töchterschule zu Bunzlau. 1867. Lieferung III. u. IV.

Nicht ohne ein lebhaftes Gefühl von Befriedigung benachrichtigen wir das botanische Publikum von dem im Oktober erfolgten Erscheinen der dritten und vierten Lieferung der Limprichtschen Exsiccata schlesischer Laubmoose. Dieses in der anerkanntesten Weise fortgeführte Unternehmen bietet dem bryologischen Sammler ein äusserst reichhaltiges Material zur Vermehrung seiner Kollektionen dar und hat eine weit über das rein provincielle Interesse hinausgehende Bedeutung für die Sichtung

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1867-1868

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Ascherson Paul Friedrich August

Artikel/Article: [Nord- und Mittel-Deutschlands Juncaceen und Cyperaceen \(Halbgräser\). 147-148](#)